



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 24.09.2017 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

WorkLife Sunday

„Mein Arbeitsumfeld positiv beeinflussen“ mit Brandon Schaefer

Warum ist es so schwierig, Jesus im **(Arbeits-)Alltag** als relevant zu betrachten? Darauf gibt es zwei Antworten: Zum einen ist Jesus schon so lange her... wie kann dieser weise Lehrer relevant sein für deine Welt und dein iPhone? Zum anderen wurde die Bibel in Hebräisch und Griechisch verfasst und war danach bis ins 14. Jahrhundert nur in **Latein** zu lesen. Außer den Oberen konnte das aber keiner! Bis **John Wycliffe** sie im Jahr 1380 ins Englische übersetzte und andere Universitäten dazu aufforderte, dasselbe zu tun. Das war der **Startschuss zur Reformation**, die 1517 mit Luther ihren Höhepunkt finden sollte.

Wycliffe wollte, dass die einfachen Menschen die Bibel verstehen konnten, und übersetzte daher den Beruf von Jesus (griechisch: „Tekton“) in Markus 6,3 mit **Zimmermann** – logisch, da im Mittelalter überall fast ausschließlich Holz verarbeitet wurde. Doch damals waren die „Tektons“ keine Handwerker, sondern eher die Architekten unserer Zeit. **Jesus war ein Geschäftsmann!** Er sprach sehr viel vom Planen und Bauen, von einem Fels als Fundament, von Marktwirtschaft, Investment – und ganz oft vom lieben Geld. Fazit: Jesus weiß sehr viel vom Business.

Alle Menschen – auch du – wollen etwas Großartiges schaffen. Doch Jesus weiß besser als du selbst, wie er dein Leben und dein Business bauen kann. Die Frage ist: Willst du ihm vertrauen? Zwingen wird er dich nicht, du musst es ihn tun lassen. Jesus ist dein Retter – und kein Zimmermann, sondern jemand, der dein Leben erfolgreich machen kann. **Ändere deine Perspektive!**

Doch das allein reicht nicht: Du musst auch deine **Priorität richtig setzen**. Worin investierst du? Jesus möchte dir Leben in Fülle geben. Das gelingt, wenn du diese fünf Ressourcen in der richtigen Reihenfolge belässt:

1. **Geistliches** Kapital: Deine Verbindung zu Jesus, das Eins-Sein mit Gott.
2. **Zwischenmenschliches** Kapital: Eine gute Atmosphäre zuhause und bei der Arbeit.
3. **Körperliches** Kapital: Du kannst nicht viel für Gott tun, wenn du tot bist.
4. **Intellektuelles** Kapital: Alle Weisheit und Kreativität kommen von Gott.
5. **Finanzielles** Kapital: Übe dich in guter Verwalterschaft mit den Dingen.

Die Welt wird dir stets eine **andere Reihenfolge** einflüstern, das ist die tägliche Herausforderung. Der Finanzsektor sagt dir: Geld zuerst! Die Wissenschaft setzt voll auf den Intellekt. Für den Sport ist die Physis alles, und in Hollywood zählen nur deine Begabung und dein Aussehen. Sind deine Prioritäten von Montag bis Samstag falsch gesetzt? Die glücklichsten Menschen sind diejenigen, die ihre **Werte an die 1. Stelle** setzen. Aber das braucht deine Entscheidung und dein Durchhalten!

Wie kannst du das üben? In Matthäus 24,7 lernst du vom klugen Baumeister zwei Dinge: **Hören und Tun**. Beides! Nicht bloß Lehren aufhäufen, und auch nicht nur drauf los arbeiten. Jeden Tag brauchen wir die Demut zu hören und den Mut zu handeln. Glaube nicht den anderen Stimmen, sondern entscheide dich heute. Jesus, der Baumeister, möchte dein Leben bauen. Es startet mit **Demut und Mut** – jeden Tag!



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 24.09.2017 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Smallgroup-Abend

Diskussion: Ändere deine Perspektive (30 min)

Hand aufs Herz: Hast du gewusst, dass Jesus beruflich mehr mit einem Unternehmer, Architekt oder Geschäftsmann gemein hatte als mit einem Handwerker? Die Bedeutung von „Tekton“ wird Griechisch-Unkundigen eher nicht bekannt gewesen sein... Geht es dir auch so, dass du Jesus als „lange her“ empfindest und mit der digitalen Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts nur schwer vereinbaren kannst? Dann erinnere dich an den Satz aus der Predigt: „Jesus gründete das erfolgreichste Unternehmen der Welt!“

Wenn ihr stattdessen bereits erlebt habt, wie relevant Jesus für euer Business ist, dann erzählt euch vor allem davon. Wie wäre es, einen Preis für die „coolste geschäftliche Gebetserhörung“ auszuloben?

Reflexion: Ändere deine Priorität (60 min)

Hier ist wieder Ehrlichkeit nötig: Jeder nimmt sich einen Zettel und sortiert die fünf Ressourcen

1. Geistliches Kapital
2. Zwischenmenschliches Kapital
3. Körperliches Kapital
4. Intellektuelles Kapital
5. Finanzielles Kapital

nach der AKTUELLEN Reihenfolge, die sie momentan im Leben einnehmen – und bitte nichts beschönigen, den anderen geht es auch nicht besser 😊. Danach könnt ihr die Zettel auswerten und sogar eine kleine Statistik erstellen. Überlegt nun gemeinsam,

- warum (Brandons Meinung nach) Gott diese Reihenfolge als richtig & wichtig ansieht, und
- was für euch persönlich die größten „Hemmnisse“ sind, diese Reihenfolge auszuleben.

Bleibt nicht bei der Beurteilung des Ist-Zustands stehen, sondern gebt Jesus im Gebet alles ab – und holt euch durch seinen Heiligen Geist neue Power für eine neue Priorisierung!

Praktischer Schritt: Demut und Mut (zu Hause)

„Jeden Tag brauchen wir die Demut zu hören und den Mut zu handeln“... am besten heftest du dir einen Zettel an den Spiegel mit DEMUT+MUT drauf. Bitte Gott täglich um die Ausgewogenheit im Hören und Tun. Und freue dich darauf, wie Jesus dein Business revolutioniert...!